

Theodor Vernaleken (1812-1907)

2012 wird der vor 200 Jahren erstmals erschienenen Sammlung der Kinder- und Hausmärchen und damit ihrer Wegbereiter Jakob und Wilhelm Grimm gedacht. Dass es auch eine nicht minder interessante Sammlung Österreichische Kinder- und Hausmärchen aus dem Jahr 1864 gibt, ist ebenso in Vergessenheit geraten, wie deren Urheber Theodor Vernaleken, dessen 200ster Geburtstag ebenfalls 2012 sich jährt.

Sein Wirken in Erinnerung zu rufen, ist umso mehr angebracht, als Vernaleken über diese Sammlung von österreichischen Märchen hinaus in vielen Publikationen das Erbe der Brüder Grimm als Märchen- und Sagenforscher sowie auch als Sprachwissenschaftler und Grammatiker in Österreich weiterentwickelt hat.

mit freundlicher Unterstützung des

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

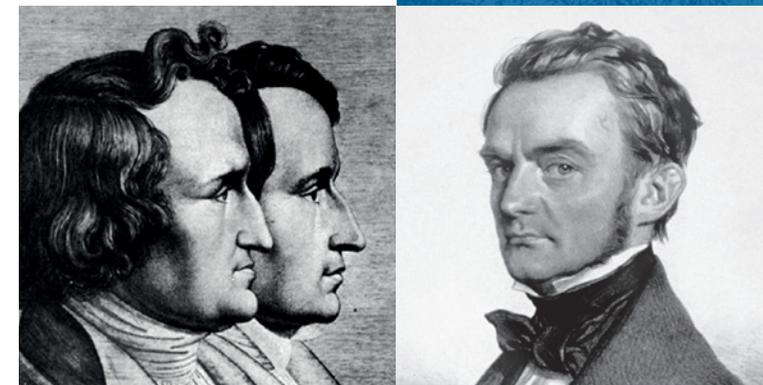
Impressum:

Koordination: Susanne Blumesberger, Ernst Seibert, Pamela Stückler

Grafik: Hannah Windbichler

Bildnachweis: L. E. Grimm 1843, J. Kriehuber 1853, Bücher aus dem Bestand der
Wienbibliothek im Rathaus und der Universitätsbibliothek Wien

© 2012 Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien



Theodor Vernaleken (1812-1907) und das Erbe der Brüder Grimm in Österreich

Tagung und Ausstellung

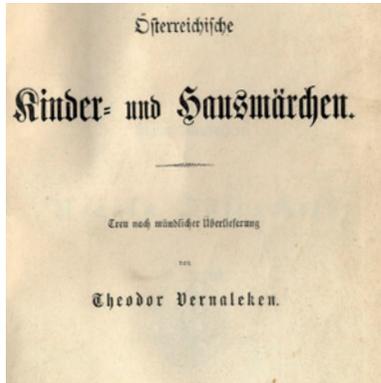
Unter der Schirmherrschaft



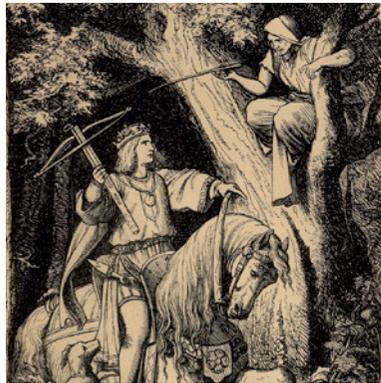
Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

für Österreichische Gesellschaft
Kinder- und Jugendliteratur
forschung

26. November 2012 Ausstellungseröffnung



Theodor Vernaleken (1812-1907) und das Erbe der Brüder Grimm in Österreich



Begrüßung

Dr. Stefan Alker
Leiter der Fachbereichsbibliothek Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik

Mag. Gabriele Eschig
UNESCO Österreich

Einführende Worte

PD Mag. Dr. Ernst Seibert
Institut für Germanistik, Universität Wien



Im Anschluss bitten wir zu einem Glas Wein.

Zeit
26. November 2012, 18.30 Uhr

Ausstellungsdauer
27. November - 8. Jänner 2013

Ort
Universitätsbibliothek Wien
Foyer der Hauptbibliothek
Universitätsring 1
1010 Wien

27. November 2012 Tagung

Tagungsprogramm

9:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

9:15 – 9:45 Uhr PD DR. ERNST SEIBERT
(Univ. Wien, Germanistik, ÖG-KJLF):
Zur Tradierung von Vernalekens Märchen bis
Michael Köhlmeier

9:45 – 10:15 Uhr PROF. DR. PETER ERNST (Univ. Wien, Germanistik):
Theodor Vernaleken als Grammatiker

Kaffeepause

10:45 – 11:15 Uhr PROF. DR. MANFRED GLAUNINGER
(Akad. d. Wiss., Univ. Wien, Germanistik):
„Deutsche Sprachrichtigkeiten“ und „brauchbare
Fremdwörter“ – Vernaleken und der Sprachpurismus

11:15 – 11:45 Uhr DOZ. DR. RENATE SEEBAUER (PH Wien):
Theodor Vernaleken in Wien – Lehrer, Lehrerbildner
und pädagogischer Schriftsteller

11:45 – 12:15 Uhr LIC. PHIL. CHRISTINE LÖTSCHER
(Univ. Zürich, SIKJM Zürich):
Theodor Vernalekens Zürcher Jahre

Mittagspause

13:45 – 14:15 Uhr DR. CLAUDIA PECHER (Univ. Frankfurt/Main,
Märchenstiftung Walter Kahn):
Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm
als ein Modell literarischen Erinnerns für Theodor
Vernaleken?

14:15 – 14:45 Uhr DR. SABINE FUCHS (Univ. Graz):
Theodor Vernaleken in Graz – aktiv im Ruhestand

Um Antwort wird gebeten

bis 21. November
oegkjlf@univie.ac.at

Ort
Universitätsbibliothek Wien
Teinfaltstraße 8
1010 Wien